

Andrea Berthel, „Fragments of Hope“, 2011

Mit ihrer nahezu fotorealistischen detailreichen Malweise fordert die Künstlerin Andrea Berthel in ihrem Werk „Fragments of Hope“ den Besucher zum genauen Hinsehen auf. Sie macht auf die sozialen Missstände des afrikanischen Kontinents aufmerksam, indem Sie das dortige Hauptproblem anspricht: Das Fehlen von ausreichend Wasser als Lebensgrundlage für Mensch und Tier.

Mit freundlicher Unterstützung von



Eintritt und Öffnungszeiten:

Eintrittspreise:

Erwachsene 8,00€
 Ermäßigt (Schüler, Studierende, Senioren ab 65 J.,
 Schwerbehinderte, Gruppen ab 10 Personen) 6,00€
 Familien (Eltern m. Kindern bis 12 J.) 16,00€
 Schulklassen (pro Schüler) m. pädag. Führung 7,00€
 Das Museum ist rollstuhlgerecht
 Bei Vorlage des Baden-Württemberg-Tickets der DB
 erhalten Sie den ermäßigten Eintrittspreis.

Öffnungszeiten:

Di. – So.: 11.00 – 17.00 Uhr
 Jeden 2.+4. Mittwoch im Monat kostenfreie öffentli-
 che Führung bei normalem Eintrittspreis um 17.15 Uhr.

Führungen nach Voranmeldung bis 20 Personen:

Dienstag-Freitag 70,00€
 Samstag, Sonntag, Feiertag 80,00€

Weitere Angebote:

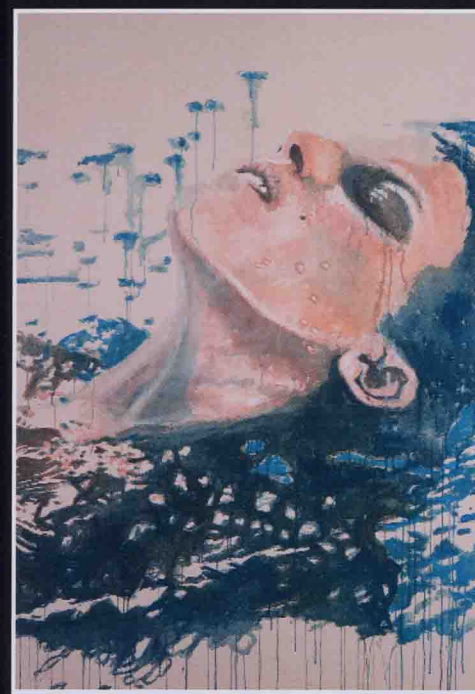
- SkulpturenGarten
- SkulpturenGalerie
- Museumshop (Bücher, Geschenkartikel, Poster u.a.)
- Café Evard / luftige Freiterrasse mit Blick zum Fluss
- Stilvolles Ambiente für Veranstaltungen jeder Art
- Freundeskreismitgliedschaft zur Förderung der Kunst

Anfahrt mit DB, Bahnhof Riegel a.K., Fußweg ca. 1,2
 km oder Anfahrt mit Kaiserstuhlbahn (SWEG) über Got-
 tenheim, Haltestelle Riegel Ort, Fußweg ca. 600 m.



Grossherzog-Leopold-Platz 1, D-79359 Riegel a. K.
 Tel: +49 (0)7642-920 1620 - Fax: +49 (0)7642-920 1629
 info@messmerfoundation.com
 www.messmerfoundation.com

kunsthalle
 messmer
 RIEGEL AM KAISERSTUHL



Roswitha Schöber, „dark flow“, 2010

WASSER FANTASIE UND WIRKLICHKEIT

Facetten
 eines
 Elements

2. Juli bis 23. Oktober 2011



Jochen Schambeck, „Surge Up (18)“, 2006/09

Bei dem Werk „Surge up“ von Jochen Schambeck faszinieren die Plastizität der Farbe und der Gestus. Man meint die Gewalt des Wassers geradezu greifen zu können.

Die Künstlerin Helga Schwarzer zeigt eine Arbeit, in der sie die Eisberge Patagoniens malerisch wiedergibt. Die Leuchtkraft des Ölpastells entfaltet sich hier in einem intensivblauen Farbklang.



Helga Schwarzer, „Eiswasser“, 2007

WASSER

Facetten
 eines
 Elements

Mit der Ausstellung „Wasser – Fantasie und Wirklichkeit“ präsentiert die kunsthalle messmer eine spannende Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Zu sehen sind 80 Werke – Fotografie und Malerei –, die im Rahmen einer Ausschreibung aus rund 500 eingegangenen Bewerbungen ausgewählt wurden.



Florian Bilger, „Tropfen“, 2009

Den zum Teil sehr verschiedenen Werken liegt eine Gemeinsamkeit zugrunde. Sie alle setzen sich in mannigfaltiger Weise mit den Facetten des Elements Wasser und seiner Bedeutung für die Menschheit auseinander.

Der Besucher kann in dieser Ausstellung in die Welt des Wassers eintauchen und die Vielfalt der künstlerischen Ausdrucksmittel erleben.



Ono Ludwig, „Wassergeister“ c111_17“, 2003

Wie bei Ono Ludwig ist die Technik des Werkes oft nicht sofort auszumachen: „Was auf den ersten Blick aussieht wie ein impressionistisches Gemälde (die Seerosen aus Giverny von Monet), ist bei genauer Betrachtung eine analoge Fotografie.“ (Swaanfje Ludwig/2011)

Das Werk „mindscape 0107 (swimmer)“ von Dag Seemann erinnert mit seiner Malweise an die Grafik von Computerspielen der 80er Jahre.



Dag Seemann, „mindscape 0107 (swimmer)“, 2007